



Stadt Großalmerode

Beschlussvorlage

- öffentlich -

VL-42/2023

Federführendes Amt	Haupt- und Finanzabteilung
Datum	08.03.2023

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Großalmerode	20.03.2023	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	04.05.2023	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	11.05.2023	beschließend

Betreff:

Controllingbericht IV/2022

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Controllingbericht Q4-2022 (zugleich Bericht gem. § 28 GemHVO) zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Sachdarstellung:

Nach § 28 Abs. 1 GemHVO ist die Stadtverordnetenversammlung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzuges unter Einbeziehung der Bewertung aus dem Finanzstatusbericht zu unterrichten.

Der Bericht soll die Verwaltungsleitung und die städtischen Gremien auf Grundlage der Informationen befähigen, Entscheidungen zu treffen und die Verwaltung bzw. die Leistungen der Verwaltung zu steuern. Anhand der Gegenüberstellung von Soll- und Istwerten können Problemlagen erkannt und steuernde Maßnahmen eingeleitet werden.

Für das Haushaltsjahr 2022 ergibt sich für das IV. Quartal ein positives Ergebnis in Höhe von 465.277,57 €. Dieses Ergebnis beruht im Wesentlichen auf den geringeren Aufwendungen in den Bereichen Personal sowie Sach- und Dienstleistungen. Die geringeren Personalaufwendungen ergeben sich aufgrund von Langzeiterkrankungen und Vakanzen.

Im IV. Quartal ist erneut ein Bevölkerungsrückgang zu verzeichnen. Auch wenn angenommen werden darf, dass die Erschließung des Neubaugebietes „Adolf-Häger-Straße-West“ dazu beitragen wird, die Attraktivität der Stadt Großalmerode für junge Familien zu steigern, wurde das ambitionierte Ziel für das Jahr 2022 deutlich verfehlt (246 Einwohner*innen weniger als die Zielvorgabe 6.555).

Die Zielvorgabe dieses strategischen Oberzieles sollte im strategischen Workshop für das Jahr 2024 diskutiert und ggf. neuformuliert werden, da das Delta zwischen Zielvorgabe und Ist-Bestand sonst immer weiter anwachsen wird (Vorgabe 2023: 6.588, Fortschreibung für 2024 – Vorgabe 2024: 6.621).

Die zuletzt ansteigende Nutzung der Bürgerhäuser (31. Nutzungen im IV. Quartal) konnte die fehlenden Nutzungstage im Verlauf des Jahres nicht kompensieren. Insgesamt konnten 95 kostenpflichtige Nutzungstage realisiert werden. Diese Auslastung liegt rd. 35 % unterhalb des angestrebten Zielwertes (151 Nutzungstage). Auch in diesem Bereich sollte grundlegend über eine

strategische Neuausrichtung beratschlagt werden, wie es bereits in den Workshops 2021 angedacht wurde (Schließung, Privatisierung, ehrenamtliche Verwaltung).

Bis zum Jahresende wurde das Gewerbesteueraufkommen auf 1.250.000,00 € prognostiziert. Die festgesetzten Jahresabschlusszahlen und die daraufhin angepassten Vorauszahlungen für das laufende Jahr liegen zum 31.12.2022 bei 1.503.355,28 € und damit rd. 250.000,00 € über den Ansatz Erwartungen.

Aus dem Finanzausgleich wird ein Jahresergebnis von 3.564.000,00 € erwartet. Aus der Abrechnung des IV. Quartals 2022 ergeben sich folgende Beträge: Einkommensteueranteil 926.067,32 €, Umsatzsteueranteil 70.079,19 € sowie der Familienleistungsausgleich 50.207,40 € abzüglich der Gewerbesteuerumlage 40.098,31 €, der Heimatumlage 24.918,23 € sowie der Kompensationszahlungen für die Auszahlung der Kinderboni 12.938,64 verbleibt ein Zahlbetrag in Höhe von 968.398,73 €.

Es ergibt sich ein kumulierter Zahlbetrag in Höhe von 3.571.941,12 €. Dies entspricht Mindereinnahmen im Vergleich zum IV. Quartal 2021 (3.677.044,03 €) in Höhe von 105.102,91 €.

Der Einkommensteuer- und der Umsatzsteueranteil sowie die Ausgleichszahlungen Familienleistungsgesetz liegen bis zum 31.12.2022 rd. 60.000,00 € oberhalb des Planansatzes.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen sind in Höhe von 2.661.100,00 € veranschlagt. Im Berichtszeitraum wurden 2.473.035,81 € verausgabt. Damit liegen die Aufwendungen rd. 188.000,00 € unterhalb des Planansatzes. Die geringeren Aufwendungen ergeben sich aufgrund von Langzeiterkrankungen und Vakanzen.

Im Jahresabschluss wird ein positives Ergebnis in Höhe von rd. 350.000,00 € erwartet.

T h o m s e n
Bürgermeister

Anlage(n):

1. Controllingbericht Q4-2022 - gesamt